

Sächsisch-tschechische Grenzraumstudie – Masterplan zur Regionalentwicklung aus sächsischer Sicht

KONFERENZ 28.03.2012

REGIONALENTWICKLUNG UND PERSPEKTIVEN IN GRENZRÄUMEN - das Beispiel Sachsen – Tschechien

Sächsisch-tschechische Grenzraumstudie

Thema

**Sächsisch-tschechische Grenzraumstudie –
Masterplan zur Regionalentwicklung aus sächsischer Sicht**
**Studie o příhranicní oblasti - Hlavní plán regionálního rozvoje v
cesko-saském pohranicí (jeho saskou část)**

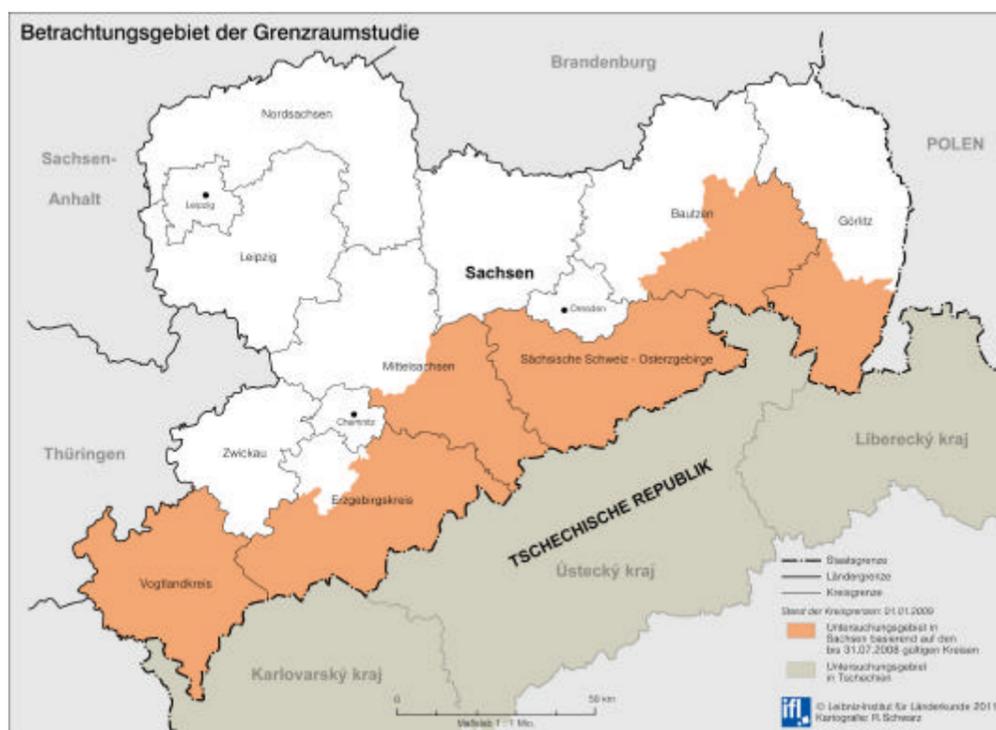
Inhalt

1. Grenzraumstudie – Herangehensweise/ Studie o příhranicní oblasti - způsob přístupu
2. Ausgewählte Entwicklungsschwerpunkte/ Vybrané prioritní oblasti rozvoje
 - Demographische Entwicklung und Daseinvorsorge/ Demografický rozvoj a zajištění základních životních potřeb
 - Wirtschaft/ Hospodářství
 - Regionalentwicklung/ grenzübergreifende Zusammenarbeit/ Regionální rozvoj/přehranicní spolupráce

KONFERENZ 28.03.2012

REGIONALENTWICKLUNG UND PERSPEKTIVEN IN GRENZRÄUMEN - das Beispiel Sachsen – Tschechien

BETRACHTUNGS- GEBIET/ SLEDOVANÉ ÚZEMÍ



KONFERENZ 28.03.2012

REGIONALENTWICKLUNG UND PERSPEKTIVEN IN GRENZRÄUMEN - das Beispiel Sachsen – Tschechien

Leibniz-Institut
für Länderkunde 

1. Grenzraumstudie/ **Studie o příhraniční oblasti**

Herangehensweise/ **Zpusob pristupu**

- Erarbeitung sächsische und tschechische Teilstudien
- Abstimmungsprozess
 - innerhalb der Länder und
 - zwischen sächsischen und tschechischen Partnern

Inhalt/ **Obsah**

- informelles Instrument zur Fixierung von Handlungsschwerpunkten und Maßnahmen/Projektansätze
- Ziel: Masterplan für die grenzübergreifende Zusammenarbeit

KONFERENZ 28.03.2012

REGIONALENTWICKLUNG UND PERSPEKTIVEN IN GRENZRÄUMEN - das Beispiel Sachsen – Tschechien

Leibniz-Institut
für Länderkunde 

Arbeitsablauf/**Prubeh práce**

Vorstudie 2009

Stand und Probleme der grenzübergreifenden Zusammenarbeit im sächsisch-tschechischen Grenzraum

Sächsisch-tschechische Grenzraumstudie 2010-2012

- **Arbeitspaket 1 (2010/2011)**
Empfehlungen zur Fortschreibung LEP 2003
- **Arbeitspaket 2 (2011/2012)**
Erarbeitung des sächsischen Teils der Grenzraumstudie
Ausgangssituation, SWOT-Analyse (2011)

Handlungsschwerpunkte

Abstimmung mit MMR/UUR
Start III/2012

Ausgewählte Problemfelder als Rahmen der Regionalentwicklung/**Problémové oblasti regionálního rozvoje**

1. Unterschiede im Planungssystem und den Planungsinhalten
 2. Differenzierte Rechts- und Steuersysteme, Versicherungs- und Sozialversicherungssysteme unterschiedliche Legislative und Währung
 3. Unterschiedliche Verwaltungssysteme sowie asymmetrische Größe der Gemeindestruktur auf beiden Seiten der Grenze
 3. Grenzen der gemeinsamen Wahrnehmung von Funktionen für den Raum
 4. Zusammenarbeit in den Euroregionen – Grenzen und Potenziale
 5. Entwicklungsbedarf bei der Abstimmung von regionalen und kommunalen Planungen
 6. Differenzierte Bildungssysteme, fehlende Anerkennung von Qualifikationen und unzureichende Sprachkompetenz
- -
 -

Analyse/ **Analýza**

Siedlungen und Siedlungsstruktur Sídla a osídlení	Siedlungsstruktur Raumstruktur - Zentrale Orte, Achsen, Räume mit besonderem landesplanerischen Handlungsbedarf
Bevölkerungsentwicklung und soziale Infrastruktur (Daseinsvorsorge) Populační vývoj a sociální infrastruktury	Bevölkerung und Bevölkerungsentwicklung Bildungsinfrastruktur Medizinische Versorgung Nahversorgung - Einzelhandel/Dienstleistungen
Wirtschaftsentwicklung und Tourismus Hospodářský rozvoj a cestovní ruch	Wirtschaftskraft und Arbeitsmarkt Tourismus
Verkehrsinfrastruktur und Öffentlicher Personenverkehr Verejná osobní doprava a infrastruktura	Verkehrsinfrastruktur Öffentlicher Personenverkehr (ÖPNV)
Technische Infrastruktur Technická infrastruktura	Energieversorgung Trinkwasserversorgung, Abwasserentsorgung
Umwelt, Naturschutz und Landschaftsgestaltung Životní prostředí, ochrany přírody a krajiny design	Boden, Wasser, Luft Natur-, Landschafts- sowie Klimaschutz

Aggregierte SWOT-Analyse/**SWOT analýza**

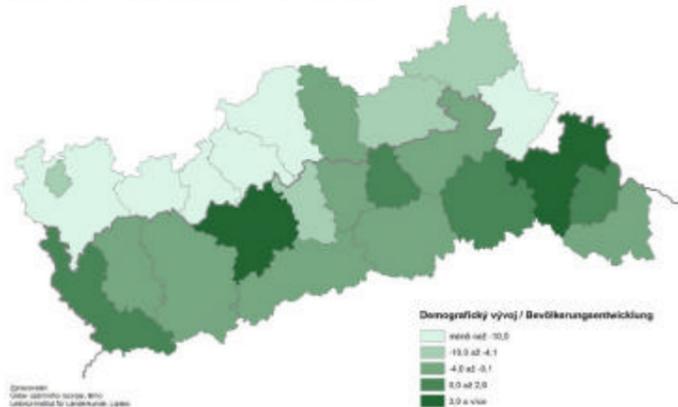
- Bevölkerung und Daseinsvorsorge (Soziale Infrastruktur)
Obyvatelstvo a veřejné služby (sociální infrastruktura)
- Arbeitsmarkt und Wirtschaft
Trh práce a ekonomika
- Verkehr und Technische Infrastruktur
Dopravní a technická infrastruktura
- Umwelt, Natur- und Landschaftsschutz
Životní prostředí, ochrana přírody a krajiny
- Regionalentwicklung/ grenzübergreifende Zusammenarbeit
Regionální rozvoj / přeshraniční spolupráce

2. Ausgewählte Entwicklungsschwerpunkte/Vybrané klíčové body rozvoje

2.1 Demographische Entwicklung und Daseinsvorsorge/ Demografický vývoj a zajištění základních životních potřeb

Analyse/Analýza

Demografický vývoj 2006 až 2010 (dle okresů)
Bevölkerungsentwicklung 2006 bis 2010 (nach Kreisen)



Sächsischer Grenzraum

Negative Bevölkerungsentwicklung
2006 bis 2010

Bandbreite

-1,8 Weißeritzkreis

-6,0 Landkreis Löbau-Zittau

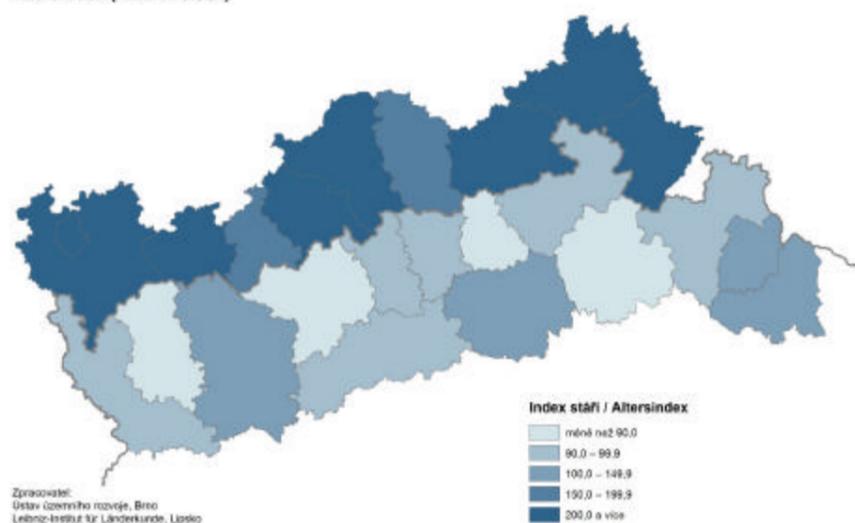
Tschechischer Grenzraum

Bezirk Liberec – bis 2010 positive Bevölkerungsentwicklung

Bezirk Karlsbad – seit 2009 leicht negativer Trend (Migrationsverluste in allen Kreisen)

Bezirk Usti seit 2010 leichter Rückgang (3 Kreise – stark in Litomerice)

Index stáří 2010 (dle okresů)
Altersindex (nach Kreisen)

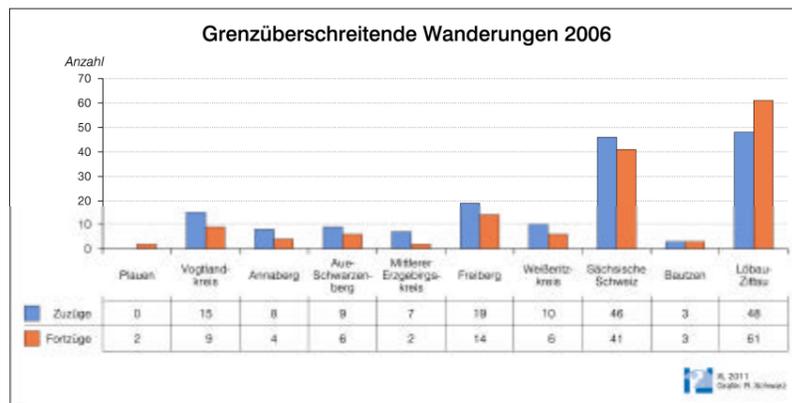


Altersindex/ Index stáří
Verhältnis Äterer (> 65)
zur Zahl der Kinder (< 15 Jahre)
in Prozent

Tschechien
max. bei 120

Sachsen
180 bis 265

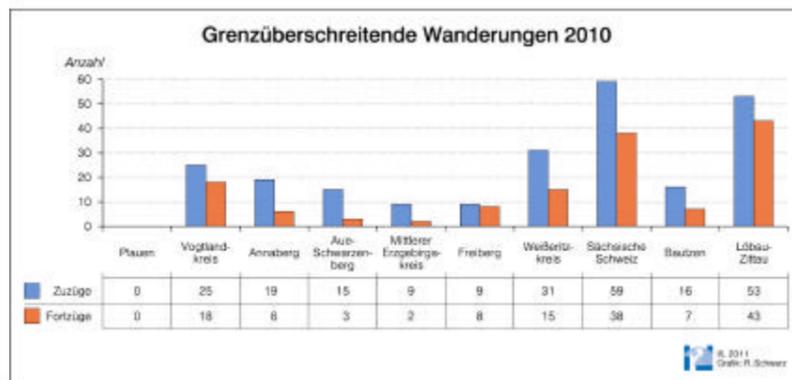
Sächsisch-tschechische Grenzraumstudie



Grenzüberschreitende Wanderungen/ Přeshraniční pohyb obyvatelstva

nur leicht angestiegen seit 2006

Wanderungen aus und nach Tschechien stark durch Studenten oder auch zeitlich befristet in Sachsen lebende Tschechen geprägt



Hauptziele: Mittelzentren sowie Urlauberorte

(insbesondere Zittau und Pirna)

KONFERENZ 28.03.2012

REGIONALENTWICKLUNG UND PERSPEKTIVEN IN GRENZRÄUMEN - das Beispiel Sachsen – Tschechien

Leibniz-Institut
für Länderkunde

Sächsisch-tschechische Grenzraumstudie

Entwicklungsschwerpunkt: Daseinsvorsorge

ZIEL 2: Stärkung des inneren Zusammenhalts des sächsisch-tschechischen Grenzraums/ Posílení vnitřní soudržnosti cesko-saského pohranicí

Handlungsfeld 2: BEWÄLTIGUNG DES DEMOGRAFISCHEN WANDELS UND SICHERUNG DER SOZIALEN INFRASTRUKTUR (DASEINSVORSORGE)/

Zvládnutí demografických změn a zajištění sociální infrastruktury (zajištění základních životních potřeb)

- **Zentrale Orte als Kerne der Sicherung der Versorgung im Grenzraum/ Centra jako základní stavební kámen pro zajištění obslužnosti pohranicí**

Orte die Versorgungsbeziehungen aufweisen und Aufgaben für ihr Umland auch grenzübergreifend wahrnehmen

KONFERENZ 28.03.2012

REGIONALENTWICKLUNG UND PERSPEKTIVEN IN GRENZRÄUMEN - das Beispiel Sachsen – Tschechien

Leibniz-Institut
für Länderkunde

Sächsisch-tschechische Grenzraumstudie

Oberzentrum (=Mesocentrum)

Liberec als OZ für den Zittauer Raum
Plauen und Bautzen als Oberzentren mit noch verhältnismäßig geringer Bedeutung
Dresden und ansatzweise Chemnitz (außerhalb Betrachtungsraum)

Mittelzentrum (=Mikrozentrum) mit Ausstrahlung auf den tschechischen Grenzraum

Zittau, Annaberg-Buchholz, Marienberg, Schwarzenberg

Grundzentrum

wie Klingenthal, Johanngeorgenstadt, Oberwiesenthal
Ansätze erkennbar

→ Analyse und Diskussion der Rolle sowie der Entwicklungserfordernissen als Aufgabe
(Beispielprojekt der Euroregion Elbe-Labe)

Analyza a diskuse role a rozvojových potreb jako úkol (příklad euroregion Elbe-Labe)

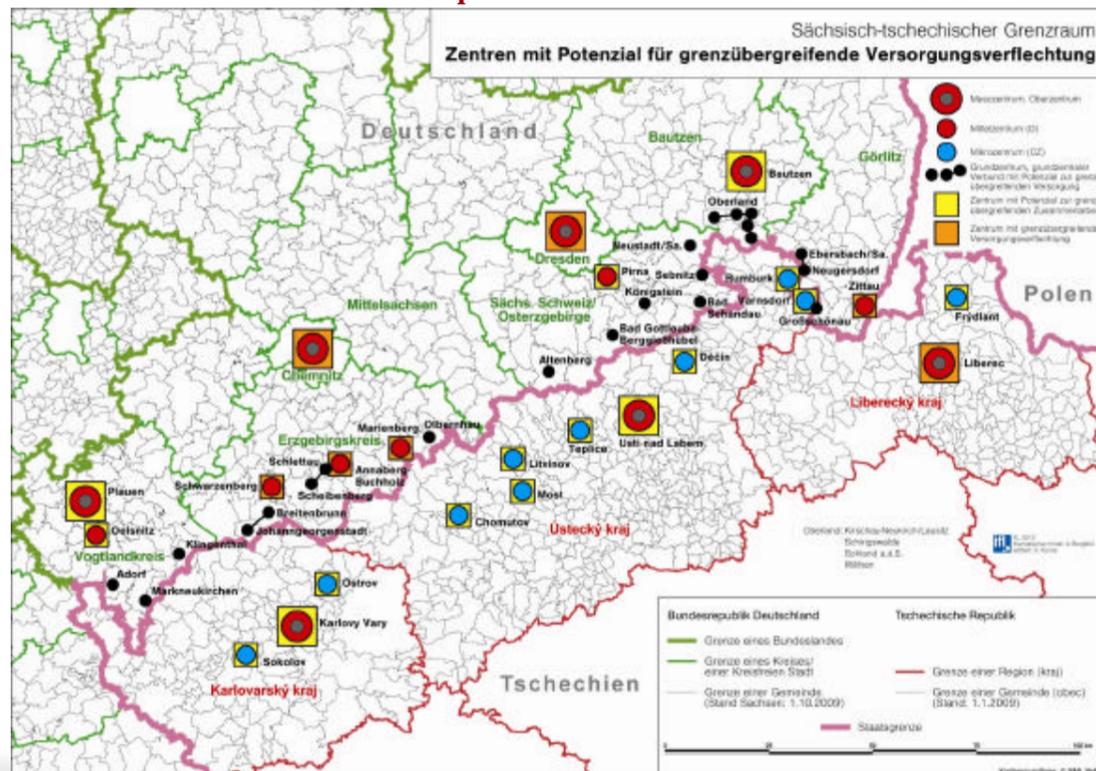
KONFERENZ 28.03.2012

REGIONALENTWICKLUNG UND PERSPEKTIVEN IN GRENZRÄUMEN - das Beispiel Sachsen – Tschechien

Leibniz-Institut
für Länderkunde 

Sächsisch-tschechische Grenzraumstudie

Zentren im Grenzraum/ Strediska v pohranicní oblasti



KONFERENZ 28.03.2012

REGIONALENTWICKLUNG UND PERSPEKTIVEN IN GRENZRÄUMEN - das Beispiel Sachsen – Tschechien

Leibniz-Institut
für Länderkunde 

Sächsisch-tschechische Grenzraumstudie

weiter

Handlungsfeld 2: **BEWÄLTIGUNG DES DEMOGRAFISCHEN WANDELS UND SICHERUNG DER SOZIALEN INFRASTRUKTUR (DASEINSVORSORGE) /**

Zvládnutí demografických změn a zajištění sociální infrastruktury (zajištění základních životních potřeb)

- **Ausbau der Kooperation im Bereich der Bildung einschließlich Sprachinitiative**
- **Gemeinsame Lösungen zur Sicherung der Versorgung der grenznahen Gebiete im Bereich des Gesundheitswesens**
- **Erfahrungsaustausch zur Sicherung der Versorgung in ländlichen Räumen und abgestimmte Entwicklung des großflächigen Einzelhandels**
- **Ausbau des Integrierten Rettungssystems**
- **Ausbau der Kriminalitätsprävention**
- **Wohnungsmarktentwicklung zurzeit keine Bedeutung**

KONFERENZ 28.03.2012

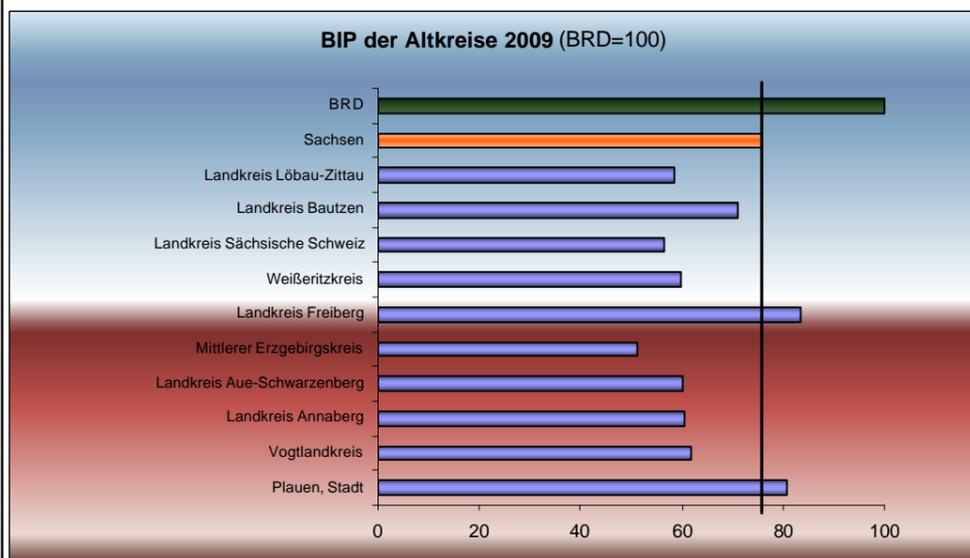
REGIONALENTWICKLUNG UND PERSPEKTIVEN IN GRENZRÄUMEN - das Beispiel Sachsen – Tschechien

Leibniz-Institut
für Länderkunde 

Sächsisch-tschechische Grenzraumstudie

2.2 Wirtschaftsraum/Hospodářský prostor

Analyse/Analýza



Sachsen

Rückläufige Arbeitslosigkeit
(altersbedingtes Ausscheiden,
anhaltende Abwanderung)

insgesamt niedriges Niveau
der Arbeitsplatzausstattung

Tschechien

Geringe Wirtschaftskraft der Mehrzahl der Kreise

hohe Arbeitslosenrate.

ungünstige Bildungsniveaus der Bevölkerung

Möglichkeit der Arbeitsbetätigung im Ausland – leichter Abwanderungstrend

KONFERENZ 28.03.2012

REGIONALENTWICKLUNG UND PERSPEKTIVEN IN GRENZRÄUMEN - das Beispiel Sachsen – Tschechien

Leibniz-Institut
für Länderkunde 

Sächsisch-tschechische Grenzraumstudie

Wirtschaftsraum/ Hospodárský prostor

→ Pendlerverflechtung/ Propojení dojíždění za prací

	Sv. Beschäftigte	Einpendler	aus Ausland gesamt	davon aus Tschechien	Anteil tschechischer Einpendler an den Einpendlern gesamt (%)
Erzgebirgskreis	107.036	13.104	17	12	0,09
Mittelsachsen	104.518	22.858	24	7	0,03
Vogtlandkreis	76.340	10.726	108	103	0,96
Bautzen	100.069	21.076	32	4	0,02
Görlitz	77.451	7.973	246	65	0,82
Sächs. Schweiz- Osterzgebirge	69.638	17.145	68	55	0,32
Grenzkreise	535.052	92.882	495	246	0,26
Dresden	223.242	84.884	k.A.	19	0,02
Sachsen gesamt	1.409.825	86.948	734	271	0,32

- das grenzüberschreitende Straßennetz im Raum Sachsen-Tschechien (trotz Gebirge) gut ausgebaut
- leichte Zunahme von Einpendlern aus Tschechien und Polen auch in Sachsen (nicht Hauptziel)
- kaum Pendler aus Sachsen nach Tschechien

KONFERENZ 28.03.2012

REGIONALENTWICKLUNG UND PERSPEKTIVEN IN GRENZRÄUMEN - das Beispiel Sachsen – Tschechien

Leibniz-Institut
für Länderkunde 

Sächsisch-tschechische Grenzraumstudie

Entwicklungsschwerpunkt : Wirtschaft

ZIEL 3: Sicherung der Entwicklung eines leistungsfähigen Wirtschaftsraums/ Zajištění rozvoje výkonného hospodárského prostoru

Handlungsfeld 3.1: **UNTERSTÜTZUNG DER PROFILIERUNG DES WIRTSCHAFTSRAUMS/ Podpora profilování hospodárského prostoru**

- Förderung kleiner und mittelständischer Unternehmen (KMU) einschließlich der Infrastrukturentwicklung
- Grenzübergreifende Nutzung von Rohstoffaufkommen
- Unterstützung von Unternehmenskooperationen und Technologietransfer

Handlungsfeld 3.2: **VERBESSERUNG VON RAHMENBEDINGUNGEN FÜR DIE WIRTSCHAFTLICHE ENTWICKLUNG/ Zlepšení rámcových podmínek pro hospodárský rozvoj**

- Ausbau der Wissenschaftskooperation – Zusammenarbeit der Universitäten/ Hochschulen und Unternehmen
- Sicherung der Fachkräftebedarfs im Grenzraum und abgestimmte Fachkräfteausbildung sowie Weiterbildung
- Information über Beschäftigungsmöglichkeiten

Handlungsfeld 3.3: **ENTWICKLUNG UND VERMARKTUNG DES GEMEINSAMEN TOURISMUSSTANDORTES/ Rozvoj a tržní zhodnocení společné turisticky atraktivní lokality**

...

KONFERENZ 28.03.2012

REGIONALENTWICKLUNG UND PERSPEKTIVEN IN GRENZRÄUMEN - das Beispiel Sachsen – Tschechien

Leibniz-Institut
für Länderkunde 

2.3 Regionalentwicklung/ grenzübergreifende Zusammenarbeit

Entwicklungsschwerpunkt: *Regionalentwicklung/ grenzübergreifende Zusammenarbeit*

ZIEL 6: Unterstützung der räumlichen Verflechtung und abgestimmten Regionalentwicklung des sächsisch-tschechischen Grenzraums/ Podpora územního propojení a regionálního rozvoje cesko-saského pohrančí

Handlungsfeld 6.1: UNTERSTÜTZUNG DER ENTWICKLUNG REGIONALSPEZIFISCHER POTENZIALE IM GRENZRAUM/ Podpora rozvoje regionálne specifických schopností

- **Unterstützung der Entwicklung von Teilräume mit besonderen regionsspezifischen Potenzialen und Formulierung gemeinsamer Strategien**

Teilräume mit regionalspezifischen Potenzialen

- Vierländereck SN-BY-TH-CZ
- Erzgebirge
- Sächsisch-böhmische Schweiz
- Dreiländereck SN-CZ-PL

Beispiel/ Příklad

Erzgebirge/Krušné hory

Aufgrund seiner Bedeutung für die wirtschaftliche Entwicklung im sächsisch-tschechischen Grenzraum, der traditionellen Stellung als Tourismusraum und den besonderen Aufgaben bei der Entwicklung der Umwelt werden besondere regionale Entwicklungsaufgaben für den Erzgebirgsraum festgelegt:

- die Weiterentwicklung des Erzgebirges als **Freizeit-, Erholungs- und Tourismusraum** unter Bewahrung der bedeutsamen Kultur- und Naturlandschaft insbesondere Entwicklung der Montanregion Erzgebirge zum UNESCO Weltkulturerbe
- Abgestimmte Entwicklung bei der Überwindung **Bergbaufolgen**
- Unterstützung des **industriellen Strukturwandels** und Stärkung der Innovationskraft, Entwicklung der unternehmensnahen DL, Stärkung der wirtschaftlichen Vernetzung
- Ausbau der **Wissenschaftsvernetzung** als regionaler Standortfaktor
- aktives Standort- und Regionsmarketing
- Sicherung der **Versorgungsfunktion der Zentren** durch abgestimmte Entwicklung und Vernetzung
- weitere verkehrsinfrastrukturelle Ausgestaltung der Region insbesondere durch die Verbesserung der regionalen grenzübergreifenden Anbindung über Straße und Schiene
- Grenzübergreifende Abstimmung der Entwicklung in den Bereichen **Natur- und Umweltschutz**, Hochwasserschutz sowie Klimaschutz

Sächsisch-tschechische Grenzraumstudie

weiter

Handlungsfeld 6.1: UNTERSTÜTZUNG DER ENTWICKLUNG REGIONALSSPEZIFISCHER POTENZIALE/ Podpora rozvoje regionálne specifických schopností

- **Ausbau der regionalen und interkommunalen Zusammenarbeit von Städten und Gemeinden im engeren Grenzraum**

Grenzübergreifenden regionale Kooperationen im engeren Grenzraum/ Preshranicní regionální spolupráce

1. **Kooperationsraum Klingenthal-Kraslice** (VG Klingenthal, Einheitsgemeinde Muldenhammer, Kraslice, Bublava, Strábrná)
2. **Aktionsraum „Zentrales Erzgebirge“** (Johanngeorgenstadt, Breitenbrunn, Schwarzenberg, Mikroregionen Centrální Krušnohoří und Bystrice)
3. **VG Königstein mit den Mikroregionen Labské Skály und Milada**
4. **Fünfgemeinde** (Neusalza-Spremberg, Sohland a.d. Spree und Oppach auf deutscher Seite sowie Jířikov (Georgswalde) und Šluknov (Schluckenau) auf tschechischer Seite)
5. **Ebersbach-Neugersdorf, Seifhennersdorf und Großschönau mit Rumburk und Varnsdorf**
6. **Naturpark Zittauer Gebirge und Mikroregionen Novoborsko und Podralsko** (Lausitzer Gebirge)

Städtekooperationen im engeren Grenzraum/ spolupráce měst

1. **Annaberg-Buchholz - Chomutov**
2. **Marienberg - Pobershau - Most**
3. **Städteverbund „Kleines Dreieck - Bogatynia - Hrádek nad Nisou - Zittau“**

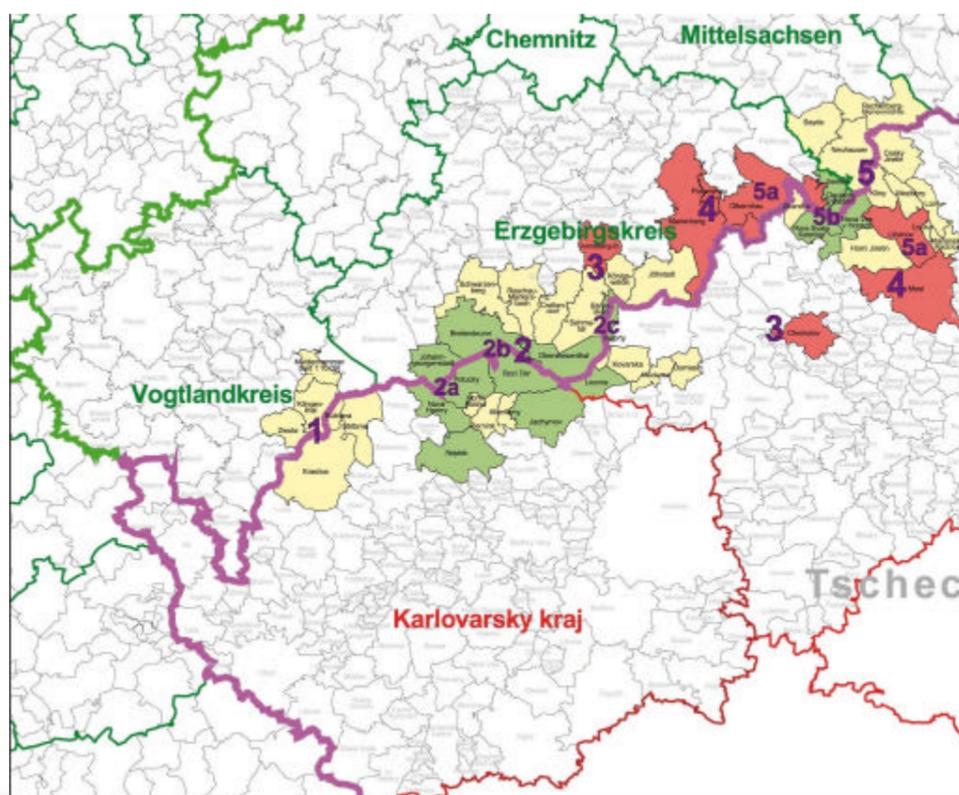
KONFERENZ 28.03.2012

REGIONALENTWICKLUNG UND PERSPEKTIVEN IN GRENZRÄUMEN - das Beispiel Sachsen – Tschechien

Leibniz-Institut
für Länderkunde



Sächsisch-tschechische Grenzraumstudie



Grenzübergreifende
regionale
Kooperationen/
**Preshranicní
spolupráce obcí**

KONFERENZ 28.03.2012

REGIONALENTWICKLUNG UND PERSPEKTIVEN IN GRENZRÄUMEN - das Beispiel Sachsen – Tschechien

Leibniz-Institut
für Länderkunde



Sächsisch-tschechische Grenzraumstudie

Besondere Anforderungen an die Entwicklung der Grenzgemeinden im engeren Grenzraum / Zvláštní požadavky na rozvoj příhraničních obcí v blízkém pohranici

Bad Brambach - (Plesná)
Klingenthal - (Kraslice)*
Johanngeorgenstadt - (Potucký)*
Oberwiesenthal - (Boží Dar, Loučná pod Klínovcem, České Hamry)
Bärenstein - (Vejprty),
Olbernhau - (Brandov)
Deutschneudorf - (Nová Ves v Horách, Hora Svate Kateriny)
Neuhausen, OT Deutschgeorgenthal - (Ceský Jiretín),
Altenberg, OT Zinnwald-Georgenfeld, OT Fürstenu - (Dubí, Cínovec, Krupka (OT Fojtovice)
Sebnitz - (Dolní Poustevna),
Sohland an der Spree - (Šluknov),
Ebersbach, Neugersdorf - (Jiríkov)*
Seiffhennersdorf - (Rumburk)*
Seiffhennersdorf und Großschönau - (Varnsdorf)*

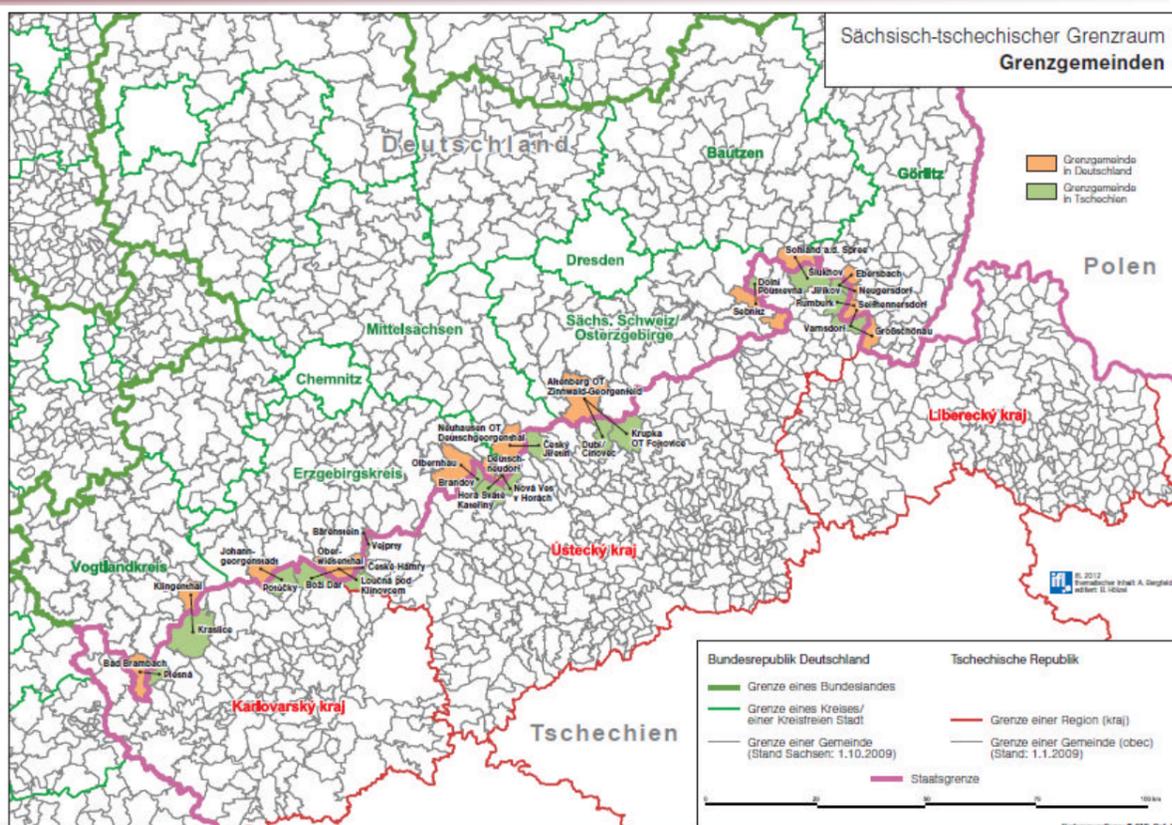
* Teil regionaler Kooperationen

KONFERENZ 28.03.2012

REGIONALENTWICKLUNG UND PERSPEKTIVEN IN GRENZRÄUMEN - das Beispiel Sachsen – Tschechien

Leibniz-Institut
für Länderkunde 

Sächsisch-tschechische Grenzraumstudie



KONFERENZ 28.03.2012

REGIONALENTWICKLUNG UND PERSPEKTIVEN IN GRENZRÄUMEN - das Beispiel Sachsen – Tschechien

Leibniz-Institut
für Länderkunde 

Sächsisch-tschechische Grenzraumstudie

Handlungsfeld 6.2: **SCHAFFUNG VON RAHMENBEDINGUNGEN FÜR DIE GRENZÜBERGREIFENDE ZUSAMMENARBEIT/**

Tvorba rámce pro PRESHRANICNÍ SPOLUPRÁCE

- **Sächsisch-tschechische Grenzraumstudie als Masterplan Grenzraum entwickeln und umsetzen**
 - ? Grenzübergreifend abgestimmte Gesamtstrategie
 - ? Ableitung von Projekten und Maßnahmen
 - ? Sicherung über Selbstbindungsbeschlüsse
 - ? Gemeinsames Monitoring im Zeitfortschritt
- **Schaffung grenzübergreifender Informationsgrundlagen**
 - ? Arbeit in vorhandenen grenzübergreifenden Arbeitsstrukturen
 - ? Grenzübergreifende Raumbewertung (Basis CrossData)
 - ? Nutzung informeller Planungsinstrumente zur Verstärkung des Informationsaustausches
 - ? Handreichungen für grenzübergreifende Arbeit für Kommunen, Landkreise

KONFERENZ 28.03.2012

REGIONALENTWICKLUNG UND PERSPEKTIVEN IN GRENZRÄUMEN - das Beispiel Sachsen – Tschechien

Leibniz-Institut
für Länderkunde 

Sächsisch-tschechische Grenzraumstudie

weiter

Handlungsfeld 6.2: **SCHAFFUNG VON RAHMENBEDINGUNGEN FÜR DIE GRENZÜBERGREIFENDE ZUSAMMENARBEIT/**

Tvorba rámce pro PRESHRANICNÍ SPOLUPRÁCE

- **Schaffung von Planungsgrundlagen für die grenzübergreifende Entwicklung und Monitoring der gemeinsamen Umsetzung**
 - ? Grenzübergreifende Fachentwicklungskonzepte
 - ? Informelle Teilkonzepte
 - ? Entwicklungsziele von Teilräumen
- **Stärkung der Position der Euroregionen**
 - inhaltliche Ausrichtung
 - ? Evaluierung und Fortschreibung grenzübergreifender Regionalkonzepte (Sicherung und Erhöhung der Kontinuität)
 - inhaltliche Ausrichtung
 - ? Rolle und Aufgaben der Euroregionen
 - ? Prüfung der Möglichkeiten zur Nutzung des Instruments
 - ? ggf. (Neu-) Abgrenzung in der Gebietskulisse

KONFERENZ 28.03.2012

REGIONALENTWICKLUNG UND PERSPEKTIVEN IN GRENZRÄUMEN - das Beispiel Sachsen – Tschechien

Leibniz-Institut
für Länderkunde 

